

Neubau

Jugendfreizeitstätte in Königsbrunn

Würdigung der Jury

Ein skulpturaler Pavillon im Grünen als Haus für Kinder und Jugendliche. Die Jury zeigt sich begeistert, welchen Respekt dieses schlichte wie edle Gebäude seinen Nutzern gegenüber aufbringt, wie weit wohl der Einfluss von Architektur auf die jugendlichen Besucher reichen und welche Rolle Holz dabei spielen kann. Der Baustoff ist präsent, wirkt durch seine Farbigkeit aber nicht aufdringlich. Wände aus Brettsperholz und Stützen aus Brettschichtholz tragen

eine Dachkonstruktion, die im Veranstaltungssaal linear und im Forum als Kassetten ausgebildet ist. Das Raumprogramm tut sein Übriges: ein großer Veranstaltungssaal, Musikprobe und Aufnahmestudio, Backstage, Werkräume, Café- und Loungebereich. Dazwischen spannen sich Orte der Kommunikation, nach außen transparent und mit großen Vordächern, die den Übergang zur Außenwelt sanft gestalten.

Bauherr

_ Stadt Königsbrunn

Architekten

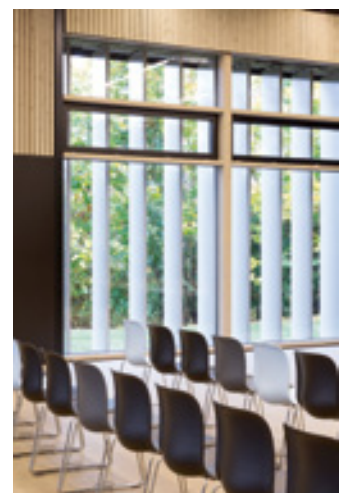
_ Beer Bembé Dellinger
Architekten und Stadtplaner
GmbH, Greifenberg

Tragwerksplaner

_ merz kley partner ZT GmbH,
Dornbirn (A)

Holzbau

_ Holzbau-Amann GmbH,
Weilheim-Bannholz





Fotos: Stefan Müller-Naumann